

Kreis=



Blatt.

Groß-Strehlitz, den 6. März 1901.

Erscheint jeden Mittwoch. Jährlicher Bezugspreis 3 Mark. An Infectionsgebühren sind für die Spaltenzeile oder deren Raum 15 Pfg. zu zahlen. Inzerate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Am 1. März d. J. ist das verehrte Haupt unserer Kreisstadt

Herr Bürgermeister

Ehrenfried Gundrum

aus diesem Leben geschieden.

Mit ihm ist ein Mann dahingegangen, der während seiner sich über mehr als ein Vierteljahrhundert erstreckenden Thätigkeit als Bürgermeister, als Mitglied des Kreistages, des Kreisausschusses, des Kuratoriums der Kreissparkasse und zahlreicher Kreiscommissionen nur die Forderung des öffentlichen Wohls im Auge gehabt und der durch die grossen Erfolge seiner Arbeit, durch seinen nimmer rastenden Fleiss, durch sein freundliches, ruhiges Wirken und Halten die allgemeine Anerkennung und Liebe in hohem Masse sich erworben hat.

Wir beklagen tief den Tod dieses Ehrenmannes und werden ihm ein treues Andenken bewahren.

Gross-Strehlitz, 2. März 1901.

Der Kreisausschuss des Kreises Gross-Strehlitz
von Allen.

Am tliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung,

betreffend eine Abänderung des Verzeichnisses der gewerblichen Anlagen, welche einer besonderen Genehmigung bedürfen.

Vom 29. November 1900.

Auf Grund des § 16 Abs. 3 der Gewerbeordnung hat der Bundesrath, vorbehaltlich der Genehmigung des Reichstags, beschlossen,

in dem Verzeichnisse der einer besonderen Genehmigung bedürfenden gewerblichen Anlagen § 16 Abs. 2 a. a. O.) die Worte „Kalk, Ziegel- und Gipsöfen“ durch folgende Worte zu ersetzen:

Anlagen zur Herstellung von Cement, gebranntem Kalk, entwässertem Gips, von Ziegelsteinen und anderen gebrannten Thonwaaren.

Berlin, den 29. November 1900.

Der Reichskanzler. J. B. gez. Graf von Posadowsky.

Vorstehende Bekanntmachung wird hiermit zur öffentlichen Kenntniss gebracht.

Groß-Strehlitz, den 26. Februar 1901.

Der Kreisamtschuss.

Diejenigen Gemeinde- und Gutsvorstände, welche mit der Erledigung meiner Kreisblattverfügung vom 22. Januar ct. Stück 5 betreffend Beschaffung der Amtsfiegel im Rückstande sind, haben die geforderten Berichte nunmehr unerinnert binnen 14 Tagen einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 1. März 1901.

Die Magistrate, Gemeinde- und Gutsvorstände des Kreises ersuche bezw. veranlasse ich, die Reklamationen von denjenigen Militärpflichtigen, welche wegen bürgerlicher Verhältnisse nach § 32 der Wehrordnung einen Anspruch auf Zurückstellung haben, anzufertigen und zweifach einzureichen.

Groß-Strehlitz, den 1. Februar 1901.

Die Guts- und Gemeindevorstände des Kreises veranlasse ich, bis zum 28. d. Mts. hierher anzuzeigen, wieviel männliche und weibliche Arbeiter innerhalb der drei Monate Januar, Februar und März 1901 a. nach Sachsen gegangen, b. ausgewandert sind. Negativanzeige ist nicht erforderlich.

Groß-Strehlig, den 4. März 1901.

Die Herren Standesbeamten des Kreises werden unter Hinweis auf meine Kundverfügung vom 4. Juni 1897 — II 4183 — aufgefordert, den Bedarf an Briefumschlägen und Postkarten für das Jahr 1901/1902 bis zum 10. März cr. in der Form der vorgeschriebenen Nachweisung hier anzumelden. Negativanzeige nicht erforderlich.

Groß-Strehlig, den 2. März 1901.

Die Maul- und Klauenseuche unter dem Hindvieh in Ferdinandshof ist erloschen. Es werden daher die für die Ortshöfen Stadt Ujest, Gemeinden und Gutsbezirke Al-Ujest, Schloß-Ujest und Niedrowitz im Kreisblatt Stück 6 angeordneten Sperremaßnahmen und Verkehrsbeschränkungen hiermit aufgehoben.

Groß-Strehlig, den 4. März 1901.

Bestätigt die Wahl des Freigärtners Joseph Suchan II in Kalinow zum Gemeindevorsteher der Gemeinde Kalinow.

Bestätigt die Wahl des Kaufmanns Joseph Zielnik in St. Annaberg zum Schöffen für die Gemeinde St. Annaberg.

Groß-Strehlig, den 28. Februar 1901.

Der königliche Landrath. von Alten.

Die summarischen Mutterrollen von den **Gemeindebezirken**: Balzarowitz, Colonowsta, Scharnosin, Kletisch, Kizienowitz Frei Boudi Lechnitz, Poppitz, Sandomitz, und von den **Gutsbezirken**: Centama, Nieder Ellgut, Goy, Jarischau, Kadlub, Neudorf, Dittmütz, Sacrau, Schimischow, Groß-Strehlig Schloß, Schchau und Rysska sind zur Berichtigung **sofort** einzureichen.

Schloß Groß-Strehlig, den 2. März 1901.

Königliches Katasteramt. Hartmann.

Sch a n t m a c h u n g.

Die Trunkenboldsbezeichnung gegen den Ansgüler Kalimír Thomaneł zu Jichona wird hiermit aufgehoben.

Zyrowa, den 26. Februar 1901.

Der Amtsvorstand.

In der Kuhmilch sind von anerkannten Forschern nach erprobten Prüfungsverfahren wiederholt lebensfähige Tuberkelbazillen nachgewiesen worden.

Solche Milch kann der menschlichen Gesundheit schädlich werden und insbesondere bei Kindern Darmwindsticht hervorrufen. Diese Gefahren können jedoch nach zahlreichen, in dem Institute für Infektionskrankheiten zu Berlin bis in die jüngste Zeit wiederholten Kochversuchen leicht und vollkommen dadurch beseitigt werden, daß Milch und Sahne vor dem Genuße fünf Minuten lang nach dem ersten Aufwallen, am zweckmäßigsten in einem irdenen, innen gut glasierten bedeckten Kochtopfe im Sieben (Aufwallen) erhalten werden. Zur Verhütung des Anbrennens und Ueberkochens muß die Milch (Sahne) vom Beginne des Aufwallens bis zum Entfernen vom Feuer hin und wieder gerührt werden.

M a r k t p r e i s e.

In der Stadt	Preis.	pro 100 Kilogramm m.										per	per	per									
		Weizen		Koggen		Gerste		Hafer		Erbsen		Sperrebohnen		Winsen		Rartoffeln		Henn		600 kg	1 kg	Schod	
		M. pf.	Sk. pf.	M. pf.	Sk. pf.	M. pf.	Sk. pf.	M. pf.	Sk. pf.	M. pf.	Sk. pf.	M. pf.	Sk. pf.	M. pf.	Sk. pf.	M. pf.	Sk. pf.	M. pf.	Sk. pf.	Stroh	Butter	Eier	
Groß-Strehlig, am 27. Februar 1901	Höchster Niedrigster	15 30 14 --	14 25 13 --	14 50 12 50	13 50 12 50	18 50 17 --	19 50 17 --	30 -- 27 50	3 40 3 --	6 50 6 --	42 -- 40 --	2 40 2 20	2 80 2 60										
Ujest, am 1. März 1901	Höchster Niedrigster	13 50 11 --	14 25 13 --	14 50 12 50	13 50 12 50	-- -- -- --	-- -- -- --	-- -- -- --	3 40 3 --	6 50 6 --	42 -- 36 --	2 40 2 20	2 80 2 60										
Lechnitz, am 26. Februar 1901	Höchster Niedrigster	15 -- 14 --	14 -- 13 --	13 50 12 50	13 50 12 --	13 -- 17 --	13 -- 17 --	-- -- -- --	3 30 2 80	6 50 6 --	36 -- 33 --	2 20 2 --	2 40 2 20										

A n z e i g e r.

Dom. Kalinowitz

nicht ab

ca. 200 m Erlenscheitholz,

2000 Ctr. Haferstroh

1 Ctr. 2,50 Mk

100 Ctr. Futterrüben

1,20 Mk

und 100 Ctr. Mohrrüben

1,20 Mk

Vorschuß-Verein zu Groß-Strehlig, E. G. m. b. H.

Die Anzahlung, bezw. Zuzurechnung der auf 7% festgesetzten Dividende für das Jahr 1900 erfolgt durch den Vereinskassierer Herrn Bauer.

Am 1. Januar 1900 zählte der Verein . . . 690 Mitglieder

angetreten sind im Laufe des Jahres . . . 51

744 Mitglieder

13 haben aus im Jahre 1900 . . . 25

so daß am Schluß des Jahres 1900 dem Verein 716 Mitglieder angehören.

Der Vorstand.

Rechnung und Bilanz

des Sandowig'er Darlehnskassenvereins e. G. m. u. H. zu Sandowig
für das Geschäftsjahr 1900.

Die Einnahme beträgt
Die Ausgabe "

177 891,16 M.
177 850,13 M.

Mithin Kassenbestand 1900

541,03 M.

Bilanz.

A. Vereinsvermögen.

1. Kassenbestand am Jahreschlusse	541,03 M.
2. Geschäftsanth. des Ver. b. d. Verbandst.	4000,00 "
3. Bei d. Mitgl. ausstehend. Forderung.	252 116,58 "
Berth d. Mobilien mit 5% Abschreibg.	225,00 "
Das Vereinsv. beträgt am Jahreschl.	256 882,61 M.

B. Vereinsschulden.

1. Guth. der Verbandskasse	40 666,35 M.
2. Guth. der Interess. an Spareinlagen	210 978,74 "
3. Geschäftsantheile der Mitglieder	985,09 "
4. Reservefonds n. d. vorjährig. Bilanz	2949,60 "
Die Vereinsschulden betr. a. Jahreschl.	255 579,69 M.

Gewinn- bezw. Verlustrechnung.

Das Vereinsvermögen beträgt wie vorstehend ermittelt
Die Vereinsschulden betragen " " "

256 882,61 M.
255 579,69 M.

Mithin im abgelaufenen Geschäftsjahre Gewinn

1302,92 M.

Vereinsbericht.

Der Verein ist gegründet 1895.

Die Mitgliederzahl betrug Ende des Vorjahres
Aufgenommen pro 1900

Zusammen 197

Ausgehieden pro 1900

Mitgliederzahl 1900 197

Die Jahresrechnung und Bilanz für 1900 liegt beim Vereinsvorsteher *St. Kluba* zur Einsicht der Genossen aus.

Der Vereins-Vorstand.

Kluba.

Iwanowski.

Bronder.

Baingo.

Bednarek.

Bombelka.

Der Aufsichtsrath.

Trojok.

Skowronek.

Rosumek.

Krieger-Verein.



Mittwoch, den 6. März 1901

Abends 8 Uhr

General-Verammlung

im Vereins-Lokal. (Bachuit.)

Tages-Ordnung:

1. Vereinsangelegenheiten.
2. Bericht der Kassenrevisions-Commission.
3. Mittheilung des Geschäftsberichtes.
4. Entlastung des Vorstandes.
5. Wahl von 3 Vorstandes-Mitgliedern an Stelle der statutenmäßig Ausscheidenden.

Der Vorstand.

Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat die

Fleischerei

gründlich zu erlernen, wende sich bald bei

E. Morawietz.

Dr. Dr. Dr.

Fleischgermeister.

Liederabend

der Opernängerin Fräulein Gertrud Wilde (Sopran) und des Konzertsängers
Herrn Hans Hielseher (Bariton) aus Breslau.

Sonntag, den 10. März; Abends 8 Uhr im Saale des
Herrn Thielmann (Hotel Deutsches Haus.)

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Eintrittspreise im Vorverkauf bei Herrn Buchbändler Kühner:

Numerierter Platz 1,25 M., Saalplatz 75 Fig., Schüler 50 Fig.

An der Abendkasse: Numerierter Platz 1,50 Mark, Saalplatz 1,00 Mark.

Für Mitglieder des Vereines Männer-Gesang-Vereins sind
Billets zu ermäßigten Preisen beim Vorstehenden, Herrn Kaufm.
J. B. Klose, zu haben.

Lanolin-Seife

mit dem

Pfeilring.

Preis 25 Pf.

Rein, mild, neutral.

Lanolinfabrik Martinikenfelde.

Auch bei Lanolin-Produkten: reines Lanolin, achte man auf das
Marke Pfeilring.



„Pfeilring“

Ev. Kirche Roswadze.
Sonntag, den 10. März Vorm. 10 Uhr
Gottesdienst.

I-Träger

in allen Profilen und Längen.

Alt-Eisenbahnschienen,
Stall- und
Schaufensterpfeiler,
Unterlagsplatten

zu billigsten Preisen.

Bei Bedarf bitte städtische Berechnungen, Zeichnungen und Preise einzufordern.

A. P. Seibert.

Mädchen

von 14 Jahren an und

Frauen

finden dauernde Beschäftigung bei steigendem Lohn.

Bucka & Heinrich

Cigarrenfabrik,

Groß-Strehlitz, Krakauerstr. 53.

Bäckerei

bestehend aus Laden, Küche, Stube und Wadstube mit Doppelofen und Inventar sofort evtl. 1. April zu vermieten. Viel Hansbrot.

Gleichzeitig eine Wohnung 2 Stuben und Küche sofort zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen.

Evtl. ist das ganze Grundstück, in welchem sich außerdem ein Svecereis- und Mehlgeschäft befindet, zu verkaufen. Umsatz 1900: Mk. 23 000.

Mikrolohu, im März 1901.

Carl Heine.

Dampfbäckerei

nabe am Bahnhofs Bosnowska sofort zu vermieten durch

Wielsch in Bosnowska.

Bekanntmachung.

Am 4. Mai 1901 kommt von dem Grundstück 12 Kol. Jarichau bestehend aus Ader, Wiese, Weide und Hofraum—2 ha. 90 ar. 90 qm. groß, der Miteigentumsanteil des Joseph Kolodicy an Gerichtsstelle um 9 Uhr Vormittags zur Versteigerung.

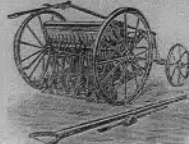
Ufest, den 25. Februar 1901.

Königliches Amtsgericht.

Ph. Manjarth & Co., Breslau Kaiser-Wilhelmstraße 5-7.

Berlin N. Chausseestr. 2 E. — Frankfurt a. M. — Wien II.

Fabriken landwirtsch. Maschinen u. Geräte
liefern in vorzüglicher Ausführung



Neueste Schabradrillmaschine „Francofortia“
mit auswechselbaren Doppelspeichen und Raben, für Bergland und Ebene; gleichmäßige Ausaat sämtlicher Getreidearten ohne Auswechslung von Sädlern:

Walzen, Eggen, Patent-Normal-Stahlpflüge, Original-Amerik. Nähmaschinen,

Kataloge
kostenfrei.

Garbenbinder, Cultivatoren, Heumäcker.

Häckelmaschinen

aus 30 verschiedene Sorten in allen Größen.

Dreschwerke

mit Patent-Stahlrollen-Ringelstiel-Trommellagern,
außerordentlich leicht gehend!



Schrotmühlen

mit auswechselbaren Mahlscheiben und Mittelsieb D. R. P.

No. 86 479 für Hand-, Göpel- und Kraftbetrieb.

! Tüchtige Vertreter werden gegen hohe Provision gesucht.

Max Pese, Gross-Strehlitz

Erstes Putz- und Weißwaren-Geschäft am Platze
empfehl

aparteite Neuheiten in Goldbejäten, Goldgarnituren,
Goldposamenten

wie alles andere für Damen-Schneiderei,

aparteite Neuheiten

in Herren-Schlipsen, Herren-Tricotagen

wie sonstige Neuheiten in allen Frühjahrsgartikeln
meiner Branche.

Max Pese, Gross-Strehlitz, Ring 4.

! Bitte mein Schaufenster zu beachten !

Ratten und Mäuse

tödtet mit „Ackerlon“ giftfrei u. gefahrlos
für Kinder und Haustiere. P. 30, 60
und 100 Pf. bei

F. Kempky und J. Jacobsohn
Groß-Strehlitz.

Fubiläumsstücklein

zur würdigen Feier des allgemeinen Jubiläums im Jahre 1901 deutsch und polnisch sind zum Preise von 10 Pf. pro Stück zu haben in

G. Hübner's
Papierhandlung.